



Nebenfachstudiengang **Osteuropastudien**

Universität Hamburg

**Helmut Schmidt Universität -
Universität der Bundeswehr Hamburg**

in Verbindung mit dem
Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Instituts,
dem
**Institut für Friedensforschung und Sicherheits-
politik an der Universität Hamburg**
sowie dem
Nordost-Institut Lüneburg
(beide „an“ der Universität Hamburg)

Studieninformationen

Studienplan - Veranstaltungsübersicht

Sommersemester 2008

Nebenfachstudiengang Osteuropastudien

Universität Hamburg

- Rechtswissenschaft
- Philosophie und Sozialwissenschaften
- Sprachwissenschaften
- Geschichtswissenschaft
- Geowissenschaften

Helmut-Schmidt-Universität (Universität der Bundeswehr)

- Wirtschafts- und Organisationswissenschaften
- Pädagogik

in Verbindung mit dem

Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Institut,

dem

Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik

sowie dem

Nordost-Institut Lüneburg (beide „an“ der Universität HH)

Inhalt	Seite
Vorstellung des Studienganges Osteuropastudien	3
Studienplan	4
Einladung zur Orientierungseinheit für Studierende	13
Der Fachschaftsrat Osteuropastudien	14
Lehrveranstaltungen	17
- Hinweis	17
- 1. Lehrgebiet Geschichte	18
- 2. Lehrgebiet Kultur und Sprachen	20
Slavistik	20
Finnougristik / Uralistik	31
- 3. Lehrgebiet Ostrecht	41
- 4. Lehrgebiet Politik	41
- 5. Lehrgebiet Volkswirtschaft und Geographie	43
Notizen/ Abkürzungsverzeichnis	45
Kontakt und Ansprechpartner	46

Vorstellung des Studiengangs Osteuropastudien

Seit nunmehr neun Jahren besteht der **Nebenfachstudiengang Osteuropastudien**, der fächerübergreifend dem Erwerb und der Erweiterung von Qualifikationen auf dem Gebiet der Osteuropakunde dient. Träger dieses umfassenden Studienangebots sind zum einen die **Universität Hamburg** mit ihren Fakultäten Rechtswissenschaft, Wirtschafts- und Sozialwissenschaft und Geisteswissenschaft sowie ihren Departments Sprache, Literatur und Medien, Historisches Seminar und Geowissenschaften, zum anderen die **Helmut-Schmidt-Universität** (Universität der Bundeswehr Hamburg) mit ihren Fachbereichen Wirtschafts- und Organisationswissenschaften und Pädagogik. Daneben beteiligen sich das **Hamburgische Welt-Wirtschafts-Institut**, das **Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik** sowie das **Nordost-Institut Lüneburg** (beide „an“ der Universität Hamburg) an dem Studiengang.

Vor dem Hintergrund der immer bedeutender werdenden Beziehungen zu Osteuropa, die im Hinblick auf die bevorstehende Osterweiterung der EU eine neue Dimension erlangen, erhalten die Studierenden so die Möglichkeit, sich konzentriert und umfassend auf die sich verändernden Verhältnisse einzustellen. Daraus können sich vielfach auch Vorteile auf dem Arbeitsmarkt ergeben. Denn immer mehr Betriebe dehnen ihre Aktivitäten inzwischen auf die Staaten Mittel- und Osteuropas aus, so dass spezifische Kenntnisse der dortigen Gegebenheiten mehr und mehr gefragt sind.

Das **Studienangebot** reicht von der Vermittlung historischen Grundwissens über die Beschäftigung mit Fragen der Transformation der Rechtssysteme, der Veränderung der politischen Landschaft, wirtschaftsgeographischer und ökonomischer Probleme und der Einbindung osteuropäischer Staaten in politische, wirtschaftliche und militärische Organisationen bis hin zu zahlreichen kulturwissenschaftlichen und Sprachlehrveranstaltungen. Das Fach kann als **Nebenfach in Magisterstudiengängen** sowie als **Wahl- oder Nebenfach in Diplomstudiengängen** (sofern vom Prüfungsausschuss zugelassen) studiert werden. Nach Abstimmung mit der Geschäftsstelle kann der Studiengang auch als **Ergänzungs-** bzw. **Aufbaustudium** absolviert werden. Es stellt hingegen **keinen** eigenständigen, zu einem berufsqualifizierenden Abschluss führenden **Hauptstudiengang** dar. Der Studiengang ist für **Bachelor-Studierende** modularisiert worden. Die einzelnen Module und Erfordernisse sind STINE (etwa Ende April) zu entnehmen. Grds. besteht für alle Anmeldepflicht zu den Veranstaltungen.

Studienplan Osteuropastudien (i.d.F. vom 04.02..2003)

§ 1. Studienziel und Studienabschluss

- (1) Der Studiengang vermittelt regional auf Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa bezogene Kenntnisse, die eine zusätzliche berufliche Qualifikation zu der in dem jeweiligen Hauptfach erworbenen Qualifikation darstellen.
- (2) Der Studiengang kann als Nebenfach in einer Magisterprüfung abgeschlossen werden. Er kann im Einzelfall als Wahl- oder Nebenfach im Rahmen einer Diplomprüfung abgeschlossen werden, sofern der zuständige Prüfungsausschuss den Studiengang als Prüfungsfach zugelassen hat. In Ausnahmefällen kann der Studiengang auch als Aufbaustudium absolviert werden.
- (3) Wird der Studiengang mit einer Prüfung abgeschlossen, dürfen sich Prüfungsgebiete anderer Prüfungsfächer nicht wiederholen.

§ 2. Träger und Organisation des Lehrangebots

- (1) Der Nebenfachstudiengang "Osteuropastudien" (im weiteren "Studiengang") wird getragen von

1. den Fakultäten

- Rechtswissenschaft
- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Geisteswissenschaft

sowie den Departments

- Sprache, Literatur und Medien
- Historisches Seminar
- Geowissenschaften

der Universität Hamburg

sowie

2. nach Maßgabe einer Kooperationsvereinbarung von dem Fachbereich Wirtschafts- und Organisationswissenschaften der Helmut-Schmidt-Universität (Universität der Bundeswehr Hamburg)

sowie in Zusammenarbeit

3. dem Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Institut

4. mit dem Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg,

sowie

5. dem Nordostinstitut Lüneburg (beide „an“ der Uni HH).

(2) Zur Organisation des Studienganges wird vom Akademischen Senat der Universität Hamburg eine paritätisch zusammengesetzte Gemeinsame Kommission nach Maßgabe von § 8 eingesetzt.

§ 3. Umfang des Studiums

(1) Der Studiengang erstreckt sich auf die folgenden aufeinander bezogenen Lehrgebiete mit Bezug zu Osteuropa:

1. Geschichte
2. Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/ Uralistik)
3. Ostrecht
4. Politik
5. Volkswirtschaft und Geographie.

- (2) Der Studiengang **umfasst 40 Semesterwochenstunden (SWS)**. Davon entfallen **14 SWS auf die Sprachausbildung** bzw. den Erwerb einer osteuropäischen Sprache. Das Lehrangebot soll so gestellt werden, dass es in vier Semestern absolviert werden kann.
- (3) Die 26 übrigen SWS gliedern sich in folgende Lehrgebiete, von denen eines ausgewählt werden kann:
1. **6 SWS Geschichte**
 2. **6 SWS Kultur und Sprachen** (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)
 3. **4 SWS Ostrecht**
 4. **4 SWS Politik**
 5. **6 SWS Volkswirtschaft und Geographie.**
- (4) **Wird eines der Lehrgebiete** im Sinne von Abs. 1 **abgewählt**, ist die entsprechende SWS-Zahl den verbleibenden Lehrgebieten zuzuschlagen. Sofern in Abs. 3 aufgeführte Lehrgebiete bereits in einem Hauptfach studiert werden oder studiert worden sind, können diese nicht im Studiengang gewählt werden, stattdessen ist in den anderen Lehrgebieten eine entsprechend höhere SWS-Zahl zu belegen. Wird in einem Hauptfach Slavistik oder Finnougristik/Uralistik studiert, so kann das jeweils andere Fach gleichwohl im Studiengang gewählt werden.
- Abs. 4 Satz 2 gilt nicht für das Jurahauptfachstudium, da "Ostrecht" hier kein Prüfungsfach ist.
- (5) Die Teilnahme an der Sprachausbildung entfällt, wenn hinreichende Kenntnisse in einer osteuropäischen Sprache durch eine Prüfung oder einen vergleichbaren Qualifikationsbeweis nachgewiesen werden.

§ 4. Studienfachberatung

Vor Aufnahme des Studienganges werden die Studierenden fachlich beraten und von der Geschäftsstelle des Studienganges registriert. Die Beratung wird gleichberechtigt von Fachvertretern der in § 3 Abs. 1 genannten 5 Lehrgebiete durchgeführt. Die Studienberatung ist obligatorisch. Die Entscheidung über die Anerkennung von Leistungsnachweisen, die an anderen deutschen Hochschulen erbracht wurden, erfolgt spätestens vor der Anmeldung zur Prüfung i.S. von § 7 Abs. 2.

§ 5. Studieninhalte

- (1) Die Lehrveranstaltungen zu den in § 3 Abs. 3 genannten Lehrgebieten haben teils den Charakter von "Einführungen", teils behandeln sie Themen von allgemeineren bzw. grundlegendem Charakter. Ausnahmsweise können auch speziellere Gegenstände in das Lehrangebot aufgenommen werden.
- (2) Die im Rahmen des Studienganges von den beteiligten Fakultäten angebotenen Unterrichtsveranstaltungen werden für jedes Semester des Studienganges besonders festgelegt und im jeweiligen Vorlesungsverzeichnis der beteiligten Hochschulen entsprechend ausgewiesen. Sie bauen thematisch nach Möglichkeit aufeinander auf und schreiten nach Möglichkeit vom Allgemeineren zum Spezielleren fort.
- (3) Die in § 3 Abs. 1 ausgewiesenen Lehrgebiete konzentrieren sich auf die Vermittlung folgender Themenschwerpunkte und Stoffbereiche:
 - a) **Geschichte (6 SWS)**

Der Besuch der Einführungsveranstaltung I führt in die Erkenntnismöglichkeiten von Historikern ein und erläutert

theoretische und praktische Ansätze der Geschichtswissenschaft. Die historischen Arbeitsmethoden - wie etwa die Quellenarbeit - werden an einem osteuropabezogenen Thema erläutert und geübt.

Eine Vorlesung gibt einen geschlossenen Überblick über einen Themenbereich und erläutert den Forschungsstand.

Der Besuch einer Übung bzw. eines Hauptseminars ermöglicht dann die selbständige Arbeit an einem historischen Problemkreis.

Der Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte bietet regelmäßig Lehrveranstaltungen zur russischen/sowjetischen, zur baltischen und zur polnischen Geschichte an.

Leistungsnachweise im Lehrgebiet Geschichte können nur in Proseminaren, Übungen und Hauptseminaren erworben werden, nicht hingegen in Vorlesungen.

b) Kultur und Sprachen **(6 SWS)**

1. Slavistik **(6 SWS)**

Die Slavistik gliedert sich in die Sprachwissenschaft (Linguistik der slavischen Sprachen) und die Literaturwissenschaft.

Für Studierende des Studienganges empfiehlt es sich, primär Vorlesungen mit Überblickscharakter und breiterer thematischer Ausrichtung zu diesen beiden Teilbereichen der Slavistik zu besuchen, insbesondere die alle vier Semester angebotene Veranstaltung "Sprachen und Kulturen der slavischen Völker" und/oder Teile aus der fünfteiligen "Geschichte der russischen Erzählprosa". Alternativ dazu bietet sich die Möglichkeit an, vor allem an den aufeinander aufbauenden literaturwissenschaftlichen (Pro-) Seminaren Ia und Ib sowie an einem (literaturwissenschaftlichen) (Haupt-) Seminar II zu den üblichen Zugangsbedingungen teilzunehmen. Es bietet

sich dringend an, zunächst die Vorlesungen zu besuchen zu beginnen, bevor man die höheren Seminare belegt.

Für die Seminare gilt die übliche Scheinregelung; für die Vorlesungen ist mit dem Dozenten/der Dozentin im Voraus eine individuelle Regelung zu treffen.

2. Finnougristik/Uralistik (**6 SWS**)

- Übungen und Seminare (je 2 SWS): Es sollte mit den Seminaren Ia und Ib begonnen werden, bevor man die Seminare IIa oder IIb besucht.

In dieser aus dem Lehrveranstaltungsangebot des Instituts für Finno-Ugristik/Uralistik der Universität Hamburg zu wählenden Lehrveranstaltung werden einzelne Problembereiche bzw. einzelne Sprachen und Völker vertieft behandelt.

Des Weiteren besteht im Institut für Finnougristik/Uralistik die Möglichkeit, an Sprachkursen für Ungarisch (10 SWS), Finnisch (8 SWS) und Estnisch (4 SWS) teilzunehmen. Die Kurse sind für diejenigen gedacht, die bereits Kenntnisse in der Sprache aufweisen. Die Anfängerkurse beginnen im WS 2008/09.

c) Ostrecht (**4 SWS**)

Angeboten wird die Vorlesung "Ostrecht II" (Staats- und Verfassungsrecht). Am Ende des Semesters kann eine Klausur als Leistungsnachweis geschrieben werden.

d) Politik (**4 SWS**)

Das Lehrgebiet der Politikwissenschaft vermittelt den Studierenden einen Überblick über die politischen Strukturen und Prozesse der Länder Mittel- und

Osteuropas, begrenzt auch der GUS-Staaten und der Länder Südosteuropas. Gegenstand sind sowohl zeithistorische politische Entwicklung der kommunistischen Staaten Osteuropas als auch – und schwerpunktmäßig – die politischen Transformationsprozesse in den oben genannten Regionen. Weiterführend werden die gegenwärtig vorherrschenden Politikstrukturen in Osteuropa unter besonderer Berücksichtigung der Mitgliedschaft in Europäischer Union und NATO untersucht.

Es wird sowohl ein Seminar zur Transformation in Mittel- und Osteuropa als auch eines zur Stabilität in und mit Zentralasien stattfinden. Für ersteres ist STINE-Anmeldung erforderlich.

e) Volkswirtschaft und Geographie (**6 SWS**)

1. Volkswirtschaft (**4 SWS**)

Es werden sowohl Studierende der Wirtschaftswissenschaften als auch Studierende der Osteuropastudien teilnehmen. Es wird sowohl eine Vorlesung und ein Seminar zur Transformation von der Plan- zur Marktwirtschaft als auch ein Blockseminar zu den Theorien institutionellen Wandels und die Systemtransformation in Ostmittel- und Osteuropa angeboten.

2. Geographie (**2 SWS**)

In diesem Semester findet keine Veranstaltung statt.

§ 6. Leistungsnachweise

- (1) Über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen des Studienganges werden Bescheinigungen von dem jeweiligen Leiter der Lehrveranstaltung unter genauer Angabe der erbrachten Leistung und unter Hinweis auf den Studiengang erteilt. **Die zu erbringenden Leistungen**

können schriftlichen und/oder mündlichen Charakter tragen. Die Entscheidung darüber trifft der für das jeweilige Lehrgebiet des Studienganges (§ 3 Abs. 1) zuständige Dozent. Vorbehaltlich der Einschränkung in § 5 Abs. 3 lit. a) kann jeder Teilnehmer des Studienganges in jeder von ihm besuchten Veranstaltung die Abnahme einer derartigen Prüfung verlangen.

- (2) **Vorzulegen ist aus jedem gewählten Lehrgebiet mindestens ein Leistungsnachweis, insgesamt mindestens fünf Leistungsnachweise, von denen einer ein Hauptseminarschein (oder Äquivalent) sein muss.**

§ 7. Prüfungsmodalitäten

- (1) Wird der Studiengang mit einer Prüfung abgeschlossen, gelten die formalen Anforderungen der Prüfungsordnung des Hauptfaches. Im Regelfall besteht die Prüfung aus einer schriftlichen Leistung (fünfstündige Klausur) und einer halbstündigen mündlichen Prüfung, die in zwei unterschiedlichen Lehrgebieten (§ 3 Abs. 1) abgeleistet werden.
- (2) Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über die Geschäftsstelle.
- (3) Die Themen der beiden Prüfungsleistungen sollen so gestellt sein, dass sie nach Wahl des Kandidaten zwei der fünf Lehrgebiete nach § 3 Abs. 1 schwerpunktmäßig berühren. Die beiden gewählten Lehrgebiete sollen sich nicht mit den anderen Studienfächern des Kandidaten überschneiden. Prüfer sind die für die beiden gewählten Lehrgebiete gemäß § 6 zuständigen Fachvertreter.

§ 8. Zwischenprüfungsäquivalenten Leistungen

Sofern die Prüfungsordnung des Hauptfachstudiums einen Nachweis über die Erbringung einer Zwischenprüfung äquivalenten Leistung im Nebenfach vorsieht

(Grundstudium), wird dieser für Osteuropastudien ausgestellt, wenn mindestens 14 SWS Fachstudium i.S. des § 3 Abs. 3 und 8 SWS Sprachausbildung belegt sowie insgesamt drei Leistungsnachweise (§ 6 Abs. 1) aus mindestens zwei unterschiedlichen Lehrgebieten erbracht werden.

§ 9. Gemeinsame Kommission

Die Durchführung des Studienganges obliegt der vom Akademischen Senat der Universität Hamburg eingesetzten Gemeinsamen Kommission. Ihre Zusammensetzung und Aufgaben bestimmen sich nach der Kooperationsvereinbarung gemäß § 2 Abs. 1.

Einladung

zur

Orientierungseinheit

am

Dienstag, den 25. März 2008

und (alternativ)

Montag, den 31. März 08

um 18 h jeweils im Raum UG (Untergeschoss) 14

(Schlüterstr. 28, 20146 Hamburg)

Zu Beginn jedes Semesters wird eine Orientierungseinheit für den Nebenfachstudiengang Osteuropastudien angeboten. Sie wendet sich in erster Linie an Studierende, die mit dem Studiengang beginnen und sich deshalb ausführlich informieren lassen möchten. Aber auch alle, die schon einige Zeit dabei sind, sind herzlich willkommen. Denn die Veranstaltung soll nicht nur dazu dienen, eine erste Studienberatung durchzuführen, sondern auch den Kontakt zwischen den Studierenden der "Osteuropastudien" ermöglichen.

Der Fachschaftsrat Osteuropastudien

Der **Fachschaftsrat (FSR)** besteht zurzeit aus zwölf Mitgliedern, die die Interessen aller Studierenden der Osteuropastudien vertreten. Das machen wir vor allem in der Gemeinsamen Kommission, in der wir zusammen mit der Leitung und den Dozenten der einzelnen Teilgebiete der Osteuropastudien unseren Studiengang weiterentwickeln. Zudem organisieren wir Informationsabende, Vorträge und Projektreisen. So haben wir im Juli 2007 einen zweiwöchigen Austausch gemeinsam mit Studierenden aus Czernowitz/Ukraine durchgeführt.

Auch für das SS 2008 ist wieder ein Austausch zwischen Czernowitz und Hamburg in Planung! (Zeitraum: Semesterferienbeginn, etwa 12.-26.07.08). Das Thema wird dabei voraussichtlich „Lebensläufe – Zeitläufe. Biographische Dimensionen sozialer Umbrüche in Deutschland und der Ukraine“ lauten. Interessierte wenden sich bitte per E-Mail an svenja.reinke@gmx.de oder michal.kmec@web.de.

Wir nehmen an den beiden Orientierungsabenden zu Beginn jedes Semesters teil, informieren aus unserer Sicht über den Studiengang und geben Euch Tipps fürs Studium.

Unser Stammtisch

Nach den Orientierungsabenden und an jedem ersten Montag im Monat während des Semesters gehen wir ins ROXIE (Haltestelle Grindelhof, gegenüber der Haspa), trinken Cocktails, reden über Osteuropa und mehr. Wann genau wir uns treffen, erfahrt Ihr über unsere Mailingliste – Ihr seid herzlich willkommen!

Unsere Mailingliste

Wir haben eine Mailingliste mit über 300 an Osteuropa interessierten Studierenden. Jedes Mitglied kann an alle anderen Informationen über Veranstaltungen, Praktika und vieles mehr schicken und so zur Vernetzung aller beitragen. Wenn Ihr in die Mailingliste wollt, schreibt eine kurze E-Mail an: fsr.osteuropastudien.hamburg@web.de

Unsere Homepage

Weitere aktuelle Informationen findet Ihr immer auf unserer Internetseite:
www.osteuropastudien-hamburg.de.ms

„Osteuropa heute“ jetzt als Buch!

Im Sommersemester 2006 veranstaltete der Fachschaftsrat Osteuropastudien die Ringvorlesung „Osteuropa heute: Entwicklungen – Gemeinsamkeiten – Unterschiede“.

Die Inhalte der Ringvorlesung „Osteuropa heute“ gibt es seit einem Semester in Buchform. Es umfasst 13 Artikel auf 336 Seiten. Der Kaufpreis im Laden beträgt € 24,90.

Aufgrund des großen Interesses an der Ringvorlesung – bei den einzelnen Veranstaltungen waren jeweils zwischen 130 und 200 Teilnehmer gekommen – und der regen Nachfrage nach schriftlichen Fassungen der Vorträge entschlossen wir uns, die Beiträge in einem Buch herauszubringen.

Dank der finanziellen Unterstützung der ZEIT-Stiftung und der regen Mitarbeit der Referenten, die ihre Vorträge noch einmal ausgearbeitet und zum Teil erweitert bzw. aktualisiert haben, konnten wir alle Themen in einem Sammelband zusammenstellen.

Die in dem Band versammelten dreizehn politikwissenschaftlichen Beiträge bieten dabei einen Überblick über zentrale Fragestellungen der aktuellen Osteuropaforschung und stellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Entwicklungen der postsozialistischen Transformationsgesellschaften eingehend dar.

Hier findet ihr eine Auflistung der einzelnen Beiträge:

„Osteuropa heute: Entwicklungen – Gemeinsamkeiten – Unterschiede“
Herausgegeben von Jule Böhmer und Marcel Viëtor
Hamburg: LIT-Verlag
336 Seiten

Mit Beiträgen von:

Timm Beichelt:

Die große Ernüchterung? Politische Entwicklungen in den neuen Mitgliedstaaten seit dem Beitritt zur Europäischen Union

Dieter Bingen:

Polens Innenpolitik und die deutsch-polnischen Beziehungen

Barbara Christophe:

Zwischen Fassaden der Anarchie und regulativer Allmacht.
Staatlichkeit im postsowjetischen Georgien

Uwe Halbach:

Das nachsowjetische Zentralasien zwischen regionaler Entwicklung und dem „Großen Spiel“ externer Akteure

Iris Kempe:

Zwischen Anspruch und Realität. Die Europäische Nachbarschaftspolitik

Margarete Klein:

Marginalisierte Opposition, manipulierte Öffentlichkeit und mangelnde Rechtsstaatlichkeit. Zur Bandbreite autoritärer Systeme in der GUS

Marianne Kneuer:

Die Demokratisierung der Slowakei. Interne und externe Faktoren

Kai-Olaf Lang:

Außenpolitik in Ostmitteleuropa. Zwischen Atlantizismus und Europäisierung

Rainer Lindner:

ENP für Osteuropa. Die Nachbarschaftspolitik der EU während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft

Otto Luchterhandt:

Osteuropa zwischen Wissenschaft und Politik

Wim van Meurs:

Von Kosovo lernen, heißt...

Alexander Rahr:

Russland heute. Investitions- und Modernisierungspartner

Silke Schielberg:

Kooperation in der Ostseeregion. Kaliningrad und seine Nachbarn

Lehrveranstaltungen

Hinweis: Alle Veranstaltungen beginnen, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, in der Woche **ab dem 2. April 2008**. Da jedoch die **Helmut Schmidt Universität** - Universität der Bundeswehr Hamburg ihr Studienjahr in Trimester gliedert (Herbsttrimester - HT: Oktober-Dezember; Wintertrimester - WT: Januar-März; Frühjahrstrimester- FT: April-Juni) beginnen und enden einige ihrer Veranstaltungen davon abweichend (!). Andere Veranstaltungen können gegebenenfalls in Blockform abgehalten werden. Einzelheiten sind den Hinweisen zu den jeweiligen Veranstaltungen zu entnehmen. Veranstaltungsnummern sind solche der Universität Hamburg.

Aktuelle Informationen zum Nebenfachstudiengang Osteuropastudien, insbesondere etwaige Änderungen des Lehrveranstaltungsangebots, werden auf der Homepage des Studienganges unter:

www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien

bekannt gegeben.

Weitere Informationen und Tipps für Studierende des Studiengangs, aber auch für alle Osteuropainteressierte, insbesondere betreffend **Praktika, Gastvorträge** und **sonstige Veranstaltungen** bzw. Aktivitäten außerhalb des Studienganges sind auf der **Homepage der Fachschaft Osteuropastudien** unter:

<http://student.org.uni-hamburg.de/fsr-Osteuropastudien>

zu finden.

1. Lehrgebiet Geschichte

In der ersten Vorlesungswoche finden alle Lehrveranstaltungen – außer Vorlesungen – als Generalsprechstunden statt, in denen Modulprüfungsvereinbarungen getroffen werden. Die Teilnahme ist für Studierende obligatorisch.

- 54.166 Vorlesung
Europäische Geschichte 1850-1890
2st. Mi 10 - 12 Phil G
Ulrike von Hirschhausen
Beginn: 9. April
- 54.201 Proseminar
Eroberung und Erforschung Sibiriens im 16.-18. Jahrhundert
2st. Di 14 - 16 Phil 1370 und Tutorium: Mi 12 - 14 Phil 964
Kristina Küntzel-Witt
Beginn: 1. April
- 54.241 Übung
„Kleine Eiszeit“. Aspekte der Klimageschichte des frühneuzeitlichen Europa (mit Schwerpunkt Nord- und Osteuropa)
2st. Di 12 - 14 Phil 972
Ralph Tuchtenhagen
Beginn: 1. April
- 54.248 Übung
Die Ostpolitik in der Weimarer Republik
2st. Mi 10 - 12 Phil 964
Sabine Bamberger-Stemmann
Beginn: 2. April

- 54.250 Übung
Polnisch-jüdische Beziehungen vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart
2st. Do 16 - 18 Phil 972
Imke Hansen M.A. mit Stephanie Kowitz-Harms M.A.
Beginn: 3. April
- 54.323 Hauptseminar
„Indianer Europas“. Diskurse und Politiken des „Wilden“ im europäischen Norden im 18. und 19. Jahrhundert
2st. Do 14-16 Phil 964
Ralph Tuchtenhagen
Beginn: 3. April
- Hauptseminar
Die Krim- Geschichte und Kultur einer historischen Landschaft
2st. Di 16 – 18 HSU/ UniBW, Rm. s. Aushang,
Erste Sitzung: 8. April 2008
Nikolaus Katzer

2. Lehrgebiet Kultur und Sprachen (Slavistik oder Finnougristik/Uralistik)

Slavistik

Der Klammervermerk bei den Veranstaltungen verweist auf die Zugehörigkeit zu folgenden Fächergruppe Slavistik:

(O) = Ostslavistik/Russistik, (S) = Südslavistik, (W) = Westslavistik

a. Studienbereich Sprachwissenschaft

Vorlesung

53.895 **Aspekt und Tempus** (O, S, W)
2st. Mo 16-18 Phil 503
Volkmar Lehmann

Seminare Ib

53.896 **Das Russische im 18. Jahrhundert** (O)
2st. Mo 12-14 Phil 503
Katrin Fischer

53.897 **Schrift und Orthografie bei den Südslaven** (S)
2st. Di 16-18 Phil 503
Bernhard Brehmer

53.898 **Varietäten des Polnischen** (W)
2st. Di 10-12 Phil 1320
Gertje Krumbholz

Seminare II

53.899 **Slavistische Aspekttheorien** (O,S,W)
2st. Do 10-12 Phil 1101

Volkmar Lehmann

- 53.900 **Polnische und tschechische Phraseologie (W)**
2st. Mi 12-14 Phil 503
Bernhard Brehmer
- 53.901 **Russische Wortbildung und Polysemie:
Funktionale Veränderungen in Synchronie,
Spracherwerb und Diachronie (O)**
2st. Mo 10-12 Phil 503
Volkmar Lehmann
- 53.902 **Schrift und Orthografie bei den Südslaven (S)**
2 st. Di 16-18 Phil 503
Bernhard Brehmer

b. Studienbereich Literaturwissenschaft

Vorlesungen

- 53.903 **Einführung in die Literaturwissenschaft für
Studierende der Slavistik**
2st. Fr 10-12 Phil C
Robert Hodel
- 53.904 **Geschichte der russischen Erzählprosa
Teil V: Die Avantgarde (1910-1930) (O)**
2st. Di 10-12 Phil F
Wolf Schmid

Seminare Ia

- 53.905 **Einführung in die Literaturwissenschaft für
Studierende der Slavistik (Russisch)
Analyse russischer Erzählungen und Gedichte
vom 18. bis zum 20. Jahrhundert**
2st. Fr 12-14 Phil 503
Robert Hodel

Übung

2st. Fr 14-16 Phil 503

Tutor

- 53.906 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Polnisch) Analyse polnischer Erzähltexte und Gedichte von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert**

2st. Di 14-16 Phil 1101

Wojtek Klemm

Übung

2st. Di 16-18 Phil 1101

Tutor

- 53.907 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Serbokroatisch) Analyse von Erzählungen und Gedichten in serbokroatischer Sprache von der Renaissance bis zum 20. Jh.**

2st. Do 12-14 Phil 1320

Olga Stojanovic

Übung

2st. Do 16-18 Phil 1320

Tutor

- 53.908 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Slavistik (Tschechisch) Analyse tschechischer Erzählungen und Gedichte vom 19. bis 20. Jahrhundert**

2st. Mi 12-14 Phil 1319

Petr M'álek

Übung

2st. Di 12-14 Phil 1319

Tutor

Seminare Ib

- 53.909 **Der frühe Nabokov: „Korol’, dama, valet“**
2st. Mi 10-12 Phil 503
NN
- 53.910 **Polnische Poesie und Prosa 1945-48**
2st. Mi 14-16 Phil 1101
Peter Salden
- 53.911 **Poesie Bosniens und Herzegovinas des 20. Jahrhunderts**
2st. Di 12-14 Phil 1320
Sead Porobić

Seminare II

- 53.912 **Čechovs Erzählungen (O)**
2st. Di 14-16 Phil 503
Wolf Schmid
- 53.913 **Der „skaz“ in der russischen Literatur (Gogol’, Leskov, Zoščenko, Sorokin)**
2st. Mi 10-12 Phil 1101
Robert Hodel
- 53.914 **Polnische Poesie des 20. Jahrhunderts (W)**
2st. Di 12-14 Phil 1101
Robert Hodel
- 53.915 **Die „nationale Wiedergeburt“ der Tschechen (W)**
2st. Fr 9-11 Phil 1101
Wolf Schmid

Kolloquien

- 53.916 **Examenskolloquium** (Literaturwissenschaft)
(O,S,W)
1st. Fr 11-12 Phil 1101
Wolf Schmid
- 53.917 **Neue Arbeiten zur slavistischen Linguistik**
(O,S,W)
14tg. Do 16-18 Phil 506
Volkmar Lehmann
- 53.918 **Examenskolloquium** (Literaturwissenschaft:
Polonistik)
1st. Di 14-15 Phil 1310
Robert Hodel

3. LANDESKUNDE

- 53.919 **Russische Landeskunde**
Vorlesung in russischer Sprache: Vvedenie v istoriju
russkoj kul'tury
2st. Di 18-20 Phil 703
Swetlana Fitz
- 53.920 **Kolloquium**
Texte zur russischen Kulturgeschichte
2st. Do 8-10 Phil 703
Swetlana Fitz
- 53.921 **Polnische Landeskunde**
Vorlesung in polnischer Sprache:
Wprowadzenie do historii kultury polskiej (XIX w.)
2st. Do 12-14 Phil 1101
Wojtek Klemm

- 53.922 **Kolloquium**
Texte zur polnischen Kultur (19. Jahrhundert)
2st. Do 14-16 Phil 1101
Wojtek Klemm
- 53.923 **Landeskunde des serbokroatischen Sprachraums II**
Vorlesung in serbokroatischer Sprache:
Kulturna istorija juz'noslovenskih naroda II
2st. Mo 12-14 Phil 1320
Olga Stojanovic´
- 53.924 **Kolloquium**
Analiza kulturnoistorijskih tekstova II
2st. Mo 14-16 Phil 1320
Olga Stojanovic´
- 53.946 **Tschechische Landeskunde**
Vorlesung (in tschechischer Sprache)
Úvod do dějin kultury českých zemí (poč.19.st. - 1918)
2st. Di 14-16 Phil 1319
Petr Málek
- 53.947 **Kolloquium**
Analyse der Texte zur tschechischen Kultur (von der nationalen Erneuerung bis zum Ersten Weltkrieg)
2st. Di 16-18 Phil 1319

c. Sprachlehrübungen

Russisch:

Es bestehen drei Möglichkeiten Russisch zu lernen (A.-C)

A. AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG (Fakultät f. Geisteswissenschaft)

- 53.925 **Einführungskurs Russisch III**
4st.
a) Grammatik
2st. Di 14-16 Phil 772 *Dina Börner*
b) Hör- und Sprechübung
2st. Do 10-12 Phil 703 *Swetlana Fitz*
- 53.926 **Russistische Fachsprache**
2st. Di 16-18 Phil 772 *Swetlana Fitz*
- 53.927 **Russisch Aufbaukurs I**
4st.
a) Grammatik
2st. Di 10-12 Phil 703 *Dina Börner*
b1) Hör- und Sprechübung für Nicht-Muttersprachler im Russischen
2st. Mi 14-16 Phil 703 *Swetlana Fitz*
b2) Hör- und Sprechübung für Muttersprachler im Russischen
2st.
Do 10-12 Phil 503 *Dina Börner*

Ergänzende Sprachlehrveranstaltungen (für alle BA- und MA-Studierenden)

- 53.928 Schreibübung
2st. Do 14-16 Phil 703 *Andrey Bogen*

- 53.929 Russisch-deutsche Übersetzung für Nicht-Muttersprachler im Russischen
2st. Mi 16-18 Phil 503 *Irina Burgmann-Schmid*
- 53.930 Russisch-deutsche Übersetzung für Muttersprachler im Russischen
2st. Mo 14-16 Phil 503 *Doris Marszk*
- 53.931 **Russisch Aufbaukurs II**
2st.
Lese- und Schreibübung
1) für Nicht-Muttersprachler im Russischen
2st. Mi 12-14 Phil 703 *Swetlana Fitz*
2) für Muttersprachler im Russischen
2st. Mi 12-14 Phil 1101 *Andrey Bogen*
- 53.932 **Vertiefungskurs I**
4st.
a1) Grammatik (für Nicht-Muttersprachler im Russischen)
2st. Do 12-14 Phil 1319 *Dina Börner*
a2) Grammatik (für Muttersprachler im Russischen)
2st. Do 12-14 Phil 503 *Doris Marszk*
b1) Übersetzungsübung russisch-deutsch
für Nichtmuttersprachler im Russischen
2st. Mi 14-16 Phil 772 *Katharina Böttger*
b2) Übersetzungsübung russisch-deutsch für
Muttersprachler im Russischen
2st. Mi 14-16 Phil 503 *Irina Burgmann-Schmid*
- 53.933 **Vertiefungskurs II**
4st.
a) Praktika pis'mennoj reči
2st. Fr. 16-18 Phil 503 *Eugenia Michahelles*
b1) Übersetzung deutsch-russisch (für Nicht-Muttersprachler im Russischen)
2st. Di 12-14 Phil 503 *Dina Börner*
b2) Übersetzung deutsch-russisch (für Muttersprachler im Russischen)

- 53.934 **Integrierte Sprachlehrveranstaltung II für Magister-Studierende im Nebenfach [SLA-W]**
6st.
(bestehend aus 3 Teilveranstaltungen, pro Semester werden jeweils 2 Veranstaltungen angeboten)
a) Landeskunde
bei Dina Börner
2st. Do 8-10 Phil 1101
b) Übersetzung russisch-deutsch
2st. = 53-929 bzw. 53-930

ERGÄNZENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

- 53.935 **Übersetzungsübungen deutsch-russisch [SLA-W]**
2st. Di 8-10 Phil 1101 *Dina Börner*
- 53.936 **Pis'mennye referaty po literature [SLA-W]**
2st. Mi 18-20 Phil 1101 *Swetlana Fitz*

B. AM FACHSPRACHENZENTRUM DER UNI

Fachsprachenzentrum der Universität Hamburg (FSZ)
Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
FACHSPRACHEN

Bitte informieren sie sich unter:
<http://www.uni-hamburg.de/fachsprachenzentrum/>

Die Kurse für das SS 2008 standen bei Druck der Broschüre noch nicht fest!

C. SPRACHKURS DER UNI & HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

(Seit dem SS 2007 GEBÜHRENFrei!)



INFORMATIONEN UNTER:

http://www1.uni-hamburg.de/sprachkurse_vhs/russisch/semester.html

POLNISCH bei *Wojtek Klemm*

53.937 **Einführungskurs Polnisch III**

4st. Mi 16-18 Phil 1101

Do 16-18 Phil 1101

53.938 **Aufbaukurs Polnisch II**

2st. Di 12-14 Phil 703

53.939 **Vertiefungskurs II**

2st. Mi 14-16 Phil 1320

SERBOKROATISCH *Olga Stojanovic und Sead Porobic*

53.940 **Einführungskurs Serbokroatisch III**
4st. Mo 16-18 Phil 1320
Do 14-16 Phil 1320 *Olga Stojanović*

53.941 **Aufbaukurs Serbokroatisch II**
2st. Di 14-16 Phil 1320 *Sead Porobic*

53.942 **Vertiefungskurs II**
Do 16-18 Phil 1319 *Olga Stojanović*

TSCHECHISCH *bei Petr Málek*

53.943 **Einführungskurs Tschechisch III**
4st. Mo 16-18 Phil 1319
Mi 10-12 Phil 1319

53.944 **Aufbaukurs Tschechisch II**
2st. Mo 12-14 Phil 1319

53.945 **Vertiefungskurs Tschechisch II**
2st. Mo 14-16 Phil 1319

SLOVENISCH *bei Monika Pemic*

53.948 **Slovenisch II**
3st. Do 18-20 Phil 1320

53.949 **Slovenisch IV**
2st. Mi 16-18 Phil 1320

Finnougristik / Uralistik

Alle Veranstaltungen finden im Institut für Finnougristik/Uralistik, Johnsallee 35 in 20148 Hamburg, statt.

53.955 Seminar Ia
Überblick über die kleineren Völker
2 st., Di 16- 18 Rm. 110 (4st. 14-tägig)
Monika Schötschel

Inhalt:

In dieser Veranstaltung wird zunächst die uralische Sprachfamilie vorgestellt (Zusammensetzung, Siedlungsraum der Völker, gemeinsame sprachliche und ethnische Vorgeschichte) und dann genauer auf die einzelnen kleineren uralischen Völker eingegangen.

Hierbei sollen u.a. folgende Themen zur Sprache kommen: - Die kleineren uralischen Völker in der Geschichte Russlands - Heutiger Status der uralischen Völker und Sprachen in der Russischen Föderation - Geschichte und heutiger Status der Saami in Finnland, Norwegen und Schweden - Traditionelle materielle und geistige Kultur der kleineren uralischen Völker und Probleme ihrer Bewahrung bzw. Revitalisierung

Hinweis: Die Veranstaltung findet im April regelmäßig jeden Dienstag statt, danach an folgenden Terminen: am 20.5. zur normalen Uhrzeit, am Sa, dem 31.5. als Blockveranstaltung von 10-18h, am 3.6., 17.6. und 24.6. zur normalen Uhrzeit.

Literatur: Bartens, Hans-Hermann: Die finnisch-ugrischen Minoritätswölker in Europa. 2., überarbeitete Auflage. Hamburg 2000 (Mitteilungen der Societas Uralo-Altaica; 19); Hajdú, Péter / Domokos, Péter: Die uralischen Sprachen und Literaturen. Budapest 1987; Lallukka, Seppo: The East Finnic Minorities in the Soviet Union. Helsinki 1990; Nanovszky, György: The finno-ugric world. Budapest 2004; auf weitere Literatur wird im Laufe der Veranstaltung hingewiesen.

Seminare Ib

53.956 **Einführung in die Ostseefennistik**
2 st., Mi 8 – 10, Raum 110
Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt:

In dem Seminar werden die sieben ostseefinnischen Völker Esten, Finnen, Ingrier, Karelier, Liven, Wepsen und Woten sowie deren Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte und heutige Situation überblickartig dargestellt. Ferner wird auf das Tornedal(finn)ische als ein Sonderfall von Spracherhaltung aus staats-/sprachpolitischen Gründen eingegangen. In der ersten Sitzung wird eine Auswahlbibliographie zu dieser Thematik besprochen.

Literatur: Laanest, Arvo: Einführung in die ostseefinnischen Sprachen. Hamburg 1982.

Leistungsanforderung: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur.

53.957 **Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Finnougristik**
2 st., Mi 10 – 12, Raum 110
Tiborc Fazekas

Inhalt: Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Teilnehmer mit den wichtigsten Richtungen, Formen und Mitteln der für die finnougrischen Kulturen relevanten literaturwissenschaftlichen Themen, Autoren, Werke und Forschungen bekannt zu machen.

Literatur: Domokos, Péter: Die uralischen Literaturen. In: Hajdú, Péter – Domokos, Péter : Die uralischen Sprachen und Literaturen. Hamburg 1987, 451-581; Jürgen Fohrmann - Harro Müller (Hg.): Literaturwissenschaft. München 1995 (UTB 1874). Grundzüge der Literatur- und Sprachwissenschaft. Band 1: Literaturwissenschaft. München 1973 (dtv 4226). Kindlers Neues Literatur Lexikon. Hg. Walter Jens. 20 Bde. München 1988-1992. Metzler Literatur Lexikon. Hg.: Günther und Irmgard Schweikle. 2. Aufl. Stuttgart 1990. Gero von Wilpert: Sachwörterbuch der Literatur. 7. verb. u. erw. Aufl. Stuttgart 1989 (Kröner 231).

Leistungsanforderung: Regelmäßige Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat.

53.958 **Einführung in die Linguistik für Studierende der Finnougristik**
2 st., Di 12 – 16, Raum 110 (+ Übung 2 st.)
Anna Widmer

Inhalt: Ziel des Seminars ist die Vermittlung der Grundlagen der deskriptiven, typologischen und historisch-vergleichenden Sprachwissenschaft im Allgemeinen sowie in spezieller Anwendung auf die uralischen Sprachen. Zentrale Bereiche, Methoden und terminologische Systeme der Sprachanalyse sowie der linguistischen Teildisziplinen sollen im Rahmen dieser Lehrveranstaltung eingeführt und anhand praktischer Übungen im Rahmen einer Übung (Di 14–16 Uhr, Rm 110) geschult werden. Diese beiden Veranstaltungen bilden gemeinsam das Aufbaumodul A2 und müssen zusammen belegt werden.

Literatur: S. Handapparat; eine Literaturliste wird verteilt.

Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Teilnahme, mündliche und schriftliche Hausaufgaben, schriftliche Klausur (die inhaltlich das Material des Seminars und der Übung umfassen wird).

Seminare IIa

53.959 **Prinzipien der historisch-vergleichenden Finnougristik**
2 st., Mo 12 – 14m Raum 110
Anna Widmer

Inhalt: Diese Veranstaltung stellt die Finnougristik/Uralistik als historische Disziplin in den Vordergrund. Behandelt werden folgende Themen: Stammbaum-Modelle; Sprachfamilienexterne und -interne Verwandtschaftsverhältnisse; Sprache/Dialekt/Soziolekt; Lehnwortschichten; Methoden der Rekonstruktion; Forschungsgeschichte.

Literatur: S. Handapparat. Referenten erhalten zum jeweiligen Thema Literaturhinweise.

Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Teilnahme, mündliche und schriftliche Hausaufgaben, schriftliches und mündliches Referat.

53.960 Die Mythologie der uralischen Völker
2 st., Mo 14 – 16, Raum 007
Anna Widmer

Inhalt: Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die mythologischen Vorstellungen der uralischen Ethnien dargestellt und untereinander verglichen. Betrachtet werden auch Einflüsse seitens der mythologischen Vorstellungen umgebender Ethnien. Neben Sekundärliteratur werden auch primäre Quellen herangezogen. Im Anschluß soll untersucht werden, ob und wenn ja, inwiefern man von einer „uralischen“ Mythologie sprechen kann.

Literatur: S. Handapparat. Referenten erhalten zum jeweiligen Thema Literaturhinweise.

Leistungsanforderung: Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliche und schriftliche Hausaufgaben, schriftliches und mündliches Referat.

53.961 Gender Approaches to Finno-Ugric Languages and Cultures (Wien)
Teilnehmerzahl max. 5
1 st., Intensivprogramm 18.05.-01.06.08
Holger Fischer, Paula Jääsalmi-Krüger + 1 st.
Vorbereitungsübung n.V.

Inhalt: Ziel des Intensivprogramms ist, die Gender-Thematik integrativ und interdisziplinär in die Lehrtätigkeit der am Programm beteiligten Institute einzubauen sowie bei den Studierenden Fähigkeiten zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit und Fachkommunikation zu entwickeln. Das 14tägige Intensivprogramm besteht aus Impulsreferaten, Workshops und offenen Foren. Die Ergebnisse des IP's – Lehrmaterialien, Linksammlungen und Reader, studentische Arbeiten – werden elektronisch publiziert. Den Studierenden entstehen durch die Reise nach Wien voraussichtlich keine zusätzlichen Kosten.

Maximale Teilnehmerzahl: 5 Studierende.

Interessierte werden gebeten, sich möglichst bald bei P. Jääsalmi-Krüger persönlich oder unter jaeaesal@uni-hamburg.de zu melden.

Leistungsanforderung: Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Vorbereitungsübung (Termine werden ausgehängt) und an dem Intensivprogramm sowie die Anfertigung eines mündlichen Beitrags mit schriftlicher Ausarbeitung..

53.962 **Ringvorlesung: Epos – Meisterwerke der Heldenepik von der Antike bis heute**
2 st., Do 18 – 20, Hörsaal J, ESA 1
Anna Widmer – Solveig Malatrait

Inhalt: „Alle Epen sind schöne Lügen“ (John Niles, 2006), die die Literatur von ihren Anfängen bis in die heutige Zeit prägen, vom sumerischen Gilgamesch-Epos (2. Jahrtausend v. Chr.) bis zu den modernen Adaptationen aus Hollywood. Unter den betrachteten Epen sind große, bekannte Meisterwerke, wie Homers Ilias, aber auch zu Unrecht vernachlässigte, darum aber nicht weniger faszinierende Vertreter der Gattung, wie die alttürkische epische Dichtung.

Typischerweise repräsentiert das Epos eine Zeit des Umbruchs von einer mythischen Weltansicht zu einem spezifischen Geschichtsbewusstsein einer Gemeinschaft; diesem Phänomen wollen wir uns aus einer doppelten Perspektive nähern, nämlich mit einer literaturvergleichenden und kulturwissenschaftlichen Herangehensweise.

Im Mittelpunkt der Betrachtung jedes der Epen stehen der besseren Vergleichbarkeit halber die drei konstituierenden Elemente: Gottheiten, Held und das Wir der sich bildenden Gemeinschaft. Neben forschungsgeschichtlichen Aspekten sollen daher die ästhetische Darstellung (der Grad des Realismus), die Figur und Funktion des Helden sowie die Instrumentalisierung der Erzählung als Medium des kollektiven Gedächtnisses berücksichtigt werden.

03.04. *Gilgamesch* PD Dr. Rosel Pientka-Hinz, Universität Wien

10.04. *Ilias* Dr. Christiane Krause, Universität Hamburg

17.04. *Vergils Aeneis* Prof. Dr. Claudia Klodt, Universität Bochum

24.04. *Skandinavische Geschichten für England: das altenglische Beowulf-Epos* Prof. Dr. Peter Hühn, Universität Hamburg

08.05. *La Chanson de Roland* Dr. Solveig Malatrait, Universität Hamburg / Universität Rostock

22.05. *Igorlied* Anja Burghardt, Universität Salzburg

29.05. „*Der letzte Epensänger*“: *die Reste epischer Tradition in Süd-Sibirien*
Prof. Dr. Dmitrij Funk, Akademie der Wissenschaften Moskau / Universität Köln

05.06. *Die Literarisierung historischer Helden in der irischen und kymrischen Literatur des Mittelalters*
Dr. Regine Reck, Universität Marburg

12.06. *Ariosts Orlando furioso – vom epischen Ernst zum spielerischen romanzo*
Prof. Dr. Marc Föcking, Universität Hamburg

19.06. *Gesar-Epos* Prof. Dr. Klaus Sagaster, Universität Bonn

- 26.06. *Helden und ihre Bilder – Perspektive und Dynamik in der mittelhochdeutschen Heldenepik*
Björn Reich, Universität Stuttgart
- 03.07. *Homer im Kino*
Dr. Hartwig Heckel, Universität Bochum
- 10.07. *Das finnische Kalevala und die Epik uralischer Völker*
PD Dr. Anna Widmer, Universität Hamburg

Seminar IIb

53.963 **Der finnische Film als Spiegel der Gesellschaft**
2 st., Fr 8 – 10, Raum 110
Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: In dem Seminar werden ausgewählte finnische Filme gezeigt und vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftspolitischen Situation analysiert. Im Vordergrund stehen hierbei vor allem die beiden folgenden Fragen: Warum wurde dieses Thema filmisch aufgegriffen? — Warum geschah dies genau zu diesem Zeitpunkt?

Literatur: Einschlägige Werke zum finnischen Film s. Handapparat; spezielle Quellen werden im Seminar besprochen.

Leistungsanforderung: Regelmäßige, aktive Teilnahme, schriftliches und mündliches Referat.

53.964 **Kommunikative Sprachkompetenz des Finnischen (schriftlich)**
2 st., Fr 10 – 12, Raum 110
Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, schriftliche Fertigkeiten des Finnischen zu erlangen, die in der Sprachpraxis erforderlich sind. Hierfür ist es notwendig, dass die Studierenden sich im Laufe des Semesters mit unterschiedlichen Textarten (z.B. Anfrage, Antrag, Einladung, E-Mail) auseinandersetzen und lernen, solche selbständig zu verfassen.

Literatur: Einschlägige Hilfsmittel werden im Seminar vorgestellt.

Leistungsanforderung: Aktive Beteiligung sowie Erstellung der geforderten Schriftstücke.

Übungen

53.965 Die Literatur der kleineren uralischen Völker
2 st., Mo 10 – 12, Raum 007
N.N.

Inhalt:Die Anfänge der Literaturen der zahlenmäßig kleinen uralischen Völker reichen bis ins ausgehende 19. Jahrhundert zurück. Die seit den 1930er Jahren im sowjetischen Literaturbetrieb geltende Doktrin des sozialistischen Realismus hat dennoch nicht die nationalen Besonderheiten der karelischen, marischen, udmurtischen, chantischen und nenetschen Literatur unterdrücken können. Gegenwärtig ist die muttersprachliche Literatur zudem wichtiges Ausdrucksmittel des nationalen Bewußtseins.

In dieser Veranstaltung soll zunächst ein Überblick über die Entwicklung der Literaturen der zahlenmäßig kleinen uralischen Völker gegeben werden. Anhand von ausgeteilten Texten (Russischkenntnisse sind in diesem Zusammenhang wünschenswert, aber nicht unbedingt erforderlich) sollen die Studenten einen Einblick in das Werk ausgewählter Autoren gewinnen, um historische Hintergründe verstehen und nationale Eigenheiten erkennen zu können.

Literatur: Hajdú, Péter / Domokos, Péter 1987: Die uralischen Sprachen und Literaturen. Hamburg

Leistungsanforderung: Regelmäßige Teilnahme und Bearbeitung ausgeteilter Materialien.

53.966 Übung Finnischer Film
2 st., Blockseminar
Jarmo Valkola

Blockveranstaltung

Inhalt: Jarmo Valkola ist an der Universität Jyväskylä als Filmprofessor tätig. Seine Filmforschungen sind weit über die Grenzen Finnlands hinaus bekannt. Der genaue Inhalt, die Leistungsanforderungen sowie die Termine werden durch einen Aushang bekannt gegeben.

Kolloquium

53.968 Forschungskolloquium zum Thema
„Finnougristik und Examenskolloquium
2 st., Do 16–18, Rm 110, 1.OG

Lehrkörper des IFUU:
Anna Widmer (Koordination), Thomas von Ahn,
Tiborc Fazekas, Paula Jääsalmi-Krüger

Inhalt: Forschungs-, Konferenz- und Reiseberichte der Gastwissenschaftler, Mitarbeiter und Studierenden des Instituts. Präsentation und Besprechung der neueren Fachliteratur. Fragen zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.

Sprachlehrveranstaltungen:

UNGARISCH bei Tiborc Fazekas

53. 970 Ungarisch IIa

2 st., Mo 14-16 Rm 110

Inhalt: Fortsetzung des Sprachkurses Ungarisch Ia und Ib. Der Kurs wird sich inhaltlich auf das Präteritum des Verbs, die Possessivkonstruktion und die verschiedenen Pronomina im Ungarischen konzentrieren. Die Lehrveranstaltungen Ungarisch IIa und Ungarisch IIb können nur zusammen belegt werden!

Literatur: Durst, Péter: Lépésenként magyarul. Első lépés. Szeged (2004) – Lehrbuch ; Szent-Iványi, Béla: Der ungarische Sprachbau. Hamburg 1995 ; Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler. Szeged 2006

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme und eine (für BA-Studierende benotete) Klausur (8 LP/8 ECTS).

53. 971 Ungarisch IIb

2 st., Do 12–14 Rm 110

Inhalt, Literatur und Leistungsanforderungen siehe Ungarisch IIa.

53.972 Ungarisch IVa

2 st., Di 10–12 Rm 007

Inhalt: Diese Veranstaltung stellt den Abschluss des kursförmigen Sprachunterrichts dar. Unterrichtsmaterialien sind aktuelle und frühere Textvorlagen unterschiedlicher Art aus der ungarischen Gegenwartssprache. Den Inhalt

des Kurses stellen der Imperativ des Verbs, die Wortbildungsmodalitäten, die Komposita im Ungarischen sowie verstärkt syntaktische und auf der Grundlage von Gegenwartstexten gestellte Übersetzungsübungen dar.

Die Lehrveranstaltungen Ungarisch IVa und Ungarisch IVb können nur zusammen belegt werden!

Literatur: Durst, Péter: *Lépésenként magyarul. Második lépés.* Szeged (2006) - Lehrbuch Béla Szent-Iványi: *Der ungarische Sprachbau.* Hamburg 1995; *Lépésenként magyarul – Valéria M. Korchmáros: Ungarische Grammatik – nicht nur für Muttersprachler.* Szeged 2006 ; László Keresztes: *Praktische ungarische Grammatik.* Debrecen 1992.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme und eine (für BA-Studierende benotete) Klausur (8 LP/8 ECTS).

53.973 Ungarisch IVb

2 st., Do 10–12 Rm 007

Inhalt, Literatur und Leistungsanforderungen siehe Ungarisch IVa.

53.974 Ungarisch VI (Musik und Gesellschaft in der ungarischen Kulturgeschichte)

2 st., Do 14–16 Rm 110

Inhalt: In der Veranstaltung werden die gesellschaftlichen Funktionen und die Formentwicklung der Musik im Laufe der ungarischen Geschichte von den Anfängen bis heute besprochen. Dabei stehen die gesungene Volksmusik, die Musikinstrumente, die Gattungen und Epochen der Musik sowie die Wandlungen des musikalischen Geschmacks, die territoriale Gliederung der ungarischen „Musiklandschaft“, kulturelle Interferenzen der Region und zeitgenössische Tendenzen im Zentrum der Untersuchungen.

Literatur: Die empfohlene Literatur wird während der einzelnen Stunden bekannt gegeben.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme an der Sprachlehrveranstaltung, mündlicher Vortrag und schriftliche Erarbeitung eines Referates (15 Seiten) (4LP bzw. 4 ECTS).

FINNISCH bei Paula Jääsalmi-Krüger

53.975 Finnisch IIa

2 st., Di 8–10 Rm 110

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch I (Nuutinen 1 bis Lektion 9) absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Die erste Sitzung dient zur Wiedergabe

der Klausur von Finnisch I und wird auch Neueinsteigern dringend empfohlen. Anschließend wird der Unterricht mit der Lektion 10 fortgesetzt.

Die Lehrveranstaltungen Finnisch IIa und IIb können nur zusammen belegt werden.

Literatur: Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki 111997. Hämäläinen, Eila: Suomen harjoituksia 1. Helsinki 71993. Ahonen, Lili: Suomea suomeksi. Opettajan opas ja käytännön kielioppi. Helsinki 1997. (Erhältlich in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Leistungsanforderung: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur in Finnisch IIb (8 LP für Finnisch IIa + IIb).

53.976 **Finnisch IIb**

2 st., Do 10–12 Rm 110

Inhalt, Literatur und Leistungsanforderungen siehe Finnisch IIa.

53.977 **Finnisch IVa**

2 st., Di 10–12 Rm 110

Inhalt: Der Sprachkurs richtet sich an Studierende, die entweder Finnisch III (Nuutinen 1 bis Lektion 23) absolviert haben oder nachweislich über entsprechende Vorkenntnisse verfügen. Die erste Sitzung dient zur Wiederholung der Lerninhalte von Finnisch III und wird auch Neueinsteigern dringend empfohlen. Anschließend wird der Unterricht mit der Lektion 24 fortgesetzt.

Die Lehrveranstaltungen Finnisch IVa und IVb können nur zusammen belegt werden.

Literatur: Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 1. Helsinki 111997. Nuutinen, Olli: Suomea suomeksi 2. Helsinki 81997. (Erhältlich in der Heinrich Heine-Buchhandlung)

Leistungsanforderung: Regelmäßige Bearbeitung der verteilten Hausaufgaben, aktive Teilnahme sowie eine Abschlussklausur in Finnisch IVb (8 LP für Finnisch IVa + IVb).

53.978 **Finnisch IVb]**

2 st., Do 8–10 Rm 110

Inhalt, Literatur und Leistungsanforderungen siehe Finnisch IVa.

ESTNISCH bei Kaja Telschow

53.979 Estnisch II

Do 14–16 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden die folgenden Aspekte behandelt: Imperativ, Adverb, Terminativ, Ordnungszahlen, Datumsangaben, Abessiv, Konditional, Postposition, Präposition, Präteritum.

Literatur: Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 8-11. Parallel wird benutzt: Pesti, M.; Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 1998.

Leistungsanforderung: Regelmäßige und aktive Teilnahme Abschlußklausur (4 ECTS/4 LP).

53.980 Estnisch IV

Do 16–18 Rm 007

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden die folgenden Aspekte behandelt: Plural Partitiv, Perfekt, Konditional Perfekt, Plusquamperfekt, Impersonal, -tud-Partizip, Partizip Präsens, Reflexivpronomen.

Literatur: Hasselblatt, C.: Lehrbuch des Estnischen. Wiesbaden 1995. Lektionen 15-20. Parallel wird benutzt: Pesti, M.; Ahi, H.: E wie Estland. Estnisch für Anfänger. Tallinn 1998.

Leistungsanforderung: Regelmäßige und aktive Teilnahme (2 ECTS) sowie eine Abschlußklausur (4 ECTS).

3. Lehrgebiet Ostrecht

02.662 Vorlesung
Ostrecht II
2st., Mo 14 – 16, Phil F
Otto Luchterhandt

--- Blockseminar
**"Verfassungsrechtliche Entwicklungen in
Rußland und der Ukraine"**

2st., die genauen Termine werden auf einer Vorbesprechung mit den Teilnehmern vereinbart. Die Vorbesprechung soll Ende April oder Anfang Mai stattfinden.

Bitte informieren sie sich über unsere Homepage!
Gernot Biehler

4. Lehrgebiet Politik

23.326 Proseminar
Europäische Sicherheit: der Balkan
2st., Di 13 – 15, Gebäude H 1(HSU, Uni der Bundeswehr), Raum 108
August Pradetto

23.637 Seminar
**Osteuropa vor und nach dem Ende des Kalte
Krieges**
2st., Di 10 – 12, Gebäude H 1 (HSU, Uni der Bundeswehr), Raum 108
August Pradetto

Seminar

Stabilität in und mit Zentralasien

2st., 14tägig Mi 12.15 – 15.15 im EG 20 des
Rechtshauses (Schlüterstr. 28)

Beginn: 2. April 2008

Ziel der Lehrveranstaltung

(erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)

- Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Entwicklung der Herrschaftssysteme und der internationalen Beziehungen der zentralasiatischen Staaten.
- Die Studierenden werden für die Spezifik des Systemwandels in Zentralasien sensibilisiert.
- Die Studierenden lernen, die Politik der internationalen Staatengemeinschaft gegenüber den zentralasiatischen Staaten zu beurteilen.

Zu erfüllende Voraussetzungen

- regelmäßige Teilnahme am Seminar
- Bereitschaft zur Vorstellung eines Internbasierten Nachrichtendienstes
- Fähigkeit zu kritischer Lektüre von Fachtexten
- Bereitschaft zu partizipationsorientiertem Lernen und Gruppenarbeit

Inhalt der Lehrveranstaltung

Gegenstand des Seminars sind Analysen der Herrschaftssysteme und Außenpolitiken zentralasiatischer Staaten sowie der Politik von Nachbarstaaten, Hegemonialmächten, internationalen Organisationen und Nichtregierungsorganisationen gegenüber der Region anhand von Fachtexten.

Empfohlene Literaturliste

Eine Literaturliste wird einen Monat vor Semesterbeginn zur Verfügung gestellt

Lehr- und Lernmethoden

- Selbststudium
- Kurzpräsentation
- Laufende Beobachtung eines staatlichen oder institutionellen Akteurs
- Gruppendiskussionen

Bewertungsmethoden

(bzw. Voraussetzungen für den Scheinerwerb)

Teilnahmeschein

- regelmäßige aktive Teilnahme
- Kurzpräsentation

benoteter Seminarschein

- regelmäßige aktive Teilnahme
- Kurzpräsentation

- schriftliche Seminararbeit

Anmeldungen an Dr. Anna Kreikemeyer
Wissenschaftliche Mitarbeiterin CORE/IFSH, Falkenstein 1
22587 Hamburg
Tel. 040-86607767, 39908635; FAX 040-8663615
web. www.core-hamburg.de

*E-Mail: AnnaKreikemeyer@gmx.de
Anna Kreikemeyer*

05.225 Blockseminar
Transformation in Mittel- und Osteuropa
2st., Mo 14. April (8 - 10) und 6. Juni (8 - 16) / 7. Juni
(8 - 16) und 8. Juni 2008 (8 - 10)
AP Raum 138, Institut für Politische Wissenschaft,
Allende Platz 1
Jürgen Webermann

5. Lehrgebiet Volkswirtschaft und Geographie

--- Vorlesung
Transformation von der Plan- zur Marktwirtschaft
1. st., Di 16.30 – 18 am
1./ 8./ 22./ 29. April, 20./ 27. Mai, 10. und 17. Juni 08
im Raum EG 20 im Rechtshaus (neben dem „Jura-
Cafe“ Due Libretto); Änderungen entnehmen Sie bitte
der Homepage ([www.uni-
hamburg/Osteuropastudien@uni-hamburg.de](http://www.uni-hamburg/Osteuropastudien@uni-hamburg.de))
Anmeldung bis zum 25. März bei Frau Buch unter
www.osteuropastudien.de
Andreas Polkowski

--- Blockseminar
Integration im Ostseeraum
1st., am Di 24. Juni und 1. Juli 08;
Raum wird noch bekannt gegeben.
Anmeldung bis zum 25. März bei Frau Buch
Andreas Polkowski

--- Blockseminar
**Theorien institutionellen Wandels und die
Systemtransformation in Ostmittel- und
Osteuropa**, Raum und Ort siehe Aushang

Verbindlicher Einführungsveranstaltungstermin am Do, 10.4.08 17 - 18 h, im
2085 (HWWI)

Dort werden auch die Themen vergeben. Die Teilnahme an der
Einführungsveranstaltung ist für alle Teilnehmer **verbindlich**.

Das Seminar findet gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar statt.

Betreuer der Hausarbeiten
PD Dr. Joachim Zweynert
HWWI, Neuer Jungfernstieg 21, 20347 Hamburg
Raum 2122, Sprechstunden im Semester Do 17-18
Tel. 0176 68145823
zweynert@hwwi.org

Joachim Zweynert

--- In diesem Semester findet keine Veranstaltung für die
Geografie statt

Notizen:

Abkürzungsverzeichnis:

AP	Allende-Platz
BG	Basisgeschoss des Rechtshauses, Schlüterstr. 28
EG	Erdgeschoss des Rechtshauses, Schlüterstr. 28
FSZ	FachSprachenZentrum der Uni Hamburg Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg
Geomatikum	Bundesstraße 55 (Eimsbüttel)
HSU/ Uni Bw	Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr, Holstenhofweg 85 (Wandsbek)
HWWI	Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Institut Hamburg, Neuer Jungfernstieg 21 (Innenstadt)
IFSH	Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg, Beim Schlump 83, 20144 Hamburg
Phil	Von-Melle-Park 6 ("Philosophenturm")
Rhs	Rechtshaus, Schlüterstr. 28
UG	Untergeschoss des Rechtshauses, Schlüterstr. 28
VMP 5 (Wiwi)	Von-Melle-Park 5 ("Wiwi-Bunker")

Kontakt und Ansprechpartner

Allgemeine Anfragen zur Organisation und Verwaltung des Studienganges sind an dessen Geschäftsstelle zu richten. Für fachliche Auskünfte stehen die Dozentinnen und Dozenten sowie die Geschäftsstellen der beteiligten Fachbereiche und Einrichtungen zur Verfügung. Auch organisatorische Fragen zu einzelnen Veranstaltungen sollten mit den dort genannten Ansprechpartnern verhandelt werden.

Die Studierenden werden gebeten, sich vor der Aufnahme des Studienganges bei der Geschäftsstelle registrieren zu lassen und an der obligatorischen Studienberatung teilzunehmen.

Die Teilnahme an der Orientierungseinheit wird empfohlen.

Geschäftsstelle des Nebenfachstudienganges Osteuropastudien:

**Universität Hamburg, Abteilung für Ostrechtsforschung
Rechtshaus, Schlüterstr. 28 (4. Stock), Raum A 427, 20146 Hamburg**

0 40/4 28 38-26 30 (Frau Jakobi)

0 40/4 28 38-46 18 (Frau Buch)

Telefax: 0 40/4 28 38-32 50

osteuropastudien@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/Osteuropastudien

Registrierung - Studienberatung - Examensanmeldung:

Neue Sprechzeiten: dienstags 13.00 – 15.00 Uhr und n.V. (Frau Buch)

Schlüterstr. 28 (4. Stock), Raum A 427, 20146 Hamburg

E-Mail: osteuropastudien@uni-hamburg.de

Vorsitzender der Gemeinsamen Kommission: Prof. Dr. Otto Luchterhandt

Stellvertreter: Prof. Dr. August Pradetto

Ansprechpartner bei der HSU - Universität der Bundeswehr Hamburg:

Prof. Dr. Nikolaus Katzer

E-Mail: katzer@hsu-hh.de, Tel.: 040/ 65 41- 2878, Telefax: -2047

Prof. Dr. August Pradetto

E-Mail: pradetto@unibwh.de, Tel.: 040/ 6541-3425, Telefax: -2079

Ansprechpartner beim HWWI:

PD Dr. Joachim Zweynert,

E-Mail: zweynert@hwwi.org, Tel.: 040/ 42838-5529